



# Unsere Tee- Einkaufspolitik



# Tee-Einkaufspolitik

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD in Deutschland ist der Überzeugung, dass dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg nur dann erzielt werden kann, wenn sie Verantwortung für Mensch, Natur und Umwelt übernimmt. Eine nachhaltig gestaltete Einkaufspolitik spielt hier eine wesentliche Rolle. Mit unseren Einkaufspolitiken stellen wir uns der Verantwortung, die wir als großes Handelsunternehmen in den globalen Lieferketten und für die Ressourcen, die für die Herstellung unserer Produkte verwendet werden, tragen. Aus diesem Grund achten wir entlang der gesamten Lieferkette – von der Rohstoffbeschaffung bis zum finalen Produktionsprozess – auf die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien und auf die Aspekte des Tierwohls. Darüber hinaus distanzieren wir uns von umweltschädigenden Maßnahmen wie illegalem Holzeinschlag und Brandrodung. Unsere Erwartungen und Ziele formulieren wir deutlich gegenüber unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. Werden unsere Zielvorgaben nicht eingehalten, achten wir streng auf eine zukünftige Umsetzung und entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionsprozesse. In bestimmten Fällen behalten wir uns auch die Beendigung der Geschäftsbeziehungen vor. Unser gemeinsames Ziel: Nachhaltige Produkte sollen zu einer Selbstverständlichkeit für Handel und Verbraucher werden.

## 1. Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung unserer Teelieferkette

Mehr als 13 Millionen Menschen weltweit sind im Teeanbau und der Teeverarbeitung beschäftigt. Umso wichtiger ist es uns, gemeinsam mit Lieferanten und Akteuren vor Ort für eine nachhaltige Produktion entlang der gesamten Lieferkette zu sorgen. Um dieses Ziel zu erreichen, stehen wir mit unseren Lieferanten in einem engen Austausch. Nachhaltigkeit beinhaltet für uns die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards. Mit der vorliegenden Einkaufspolitik möchten wir einen Beitrag leisten, um die sozialen und ökologischen Bedingungen im Teeanbau zu verbessern. Sie hat Gültigkeit für Rohware sämtlicher Grün-, Schwarz-, Früchte-, und Kräutertees sowie für Rooibos Tee.

## 2. Herausforderungen im Teeanbau

Tee stellt nach Wasser das am meisten konsumierte Getränk der Welt dar. Der Großteil des weltweit gehandelten Tees, v. a. Grün- und Schwarztee, stammt aus asiatischen Ländern wie China, Sri Lanka oder Indien. Auch viele afrikanische Länder stellen wichtige Ursprünge dar – Rooibos beispielsweise wird ausschließlich in Südafrika angebaut. Die verschiedenen Ursprünge sind mit vielen Herausforderungen verbunden, die auf die unterschiedlichsten Gründe zurückzuführen sind:

Tee wird auf dem Weltmarkt gehandelt. Die Preise für diesen schwanken und sind je nach Region und Qualität sehr unterschiedlich. Neben großen Plantagenwirtschaften findet sich im Teesektor eine große Anzahl kleinbäuerlicher Erzeuger, für die diese Preisschwankungen ein Problem darstellen können. Für Kleinbauern stellen zudem kleine Anbauflächen und niedrige Ernteerträge sowie steigende Bewirtschaftungskosten eine große Herausforderung dar.

Für eine nachhaltige Entwicklung des Teesektors ist es daher entscheidend, die Situation der Bauern zu verbessern und sie in ihrer Arbeit zu unterstützen, zum Beispiel durch die Wissensvermittlung zu energieeffizienten und ressourcenschonenden Anbaumethoden oder qualitätssteigernden Maßnahmen.

## 3. Maßnahmen und Ziele für die Entwicklung einer nachhaltigen Teelieferkette

### 3.1. Erhöhung des Anteils nachhaltig zertifizierter Teemengen

Zertifizierungsstandards unterstützen die Teebauern beim Aufbau eines umfassenden Farm-Managements und damit bei der Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation sowie den sozialen und ökologischen Bedingungen.

ALDI SÜD setzt bereits heute bei einer Vielzahl von Teeartikeln Fairtrade-, UTZ/UEBT-, Rainforest Alliance oder Bio-zertifizierten Tee ein. Um den Anteil nachhaltig zertifizierter Tees zu erhöhen, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Wir streben an, 100 Prozent des Grün-, Weiß- und Schwarztees, den wir für unsere Teeprodukte verwenden, bis Ende 2018 nach UTZ, Bio, Fairtrade oder Rainforest Alliance zu zertifizieren, sofern dieser im jeweiligen Ursprung und in der jeweiligen Qualität verfügbar ist.
- Darüber hinaus soll bis Ende 2017 unser gesamter Rooibos Tee nach UTZ, Bio, Fairtrade oder Rainforest Alliance zertifiziert sein.
- Zusätzlich streben wir für unsere Früchte- und Kräutertees bis Ende 2018 eine kontinuierliche Erhöhung an. Bis Ende 2018 sollen mindestens 30 Prozent und bis Ende 2020 mindestens 40 Prozent der Früchte- und Kräutertees nach UTZ/UEBT, Bio, Fairtrade oder Rainforest Alliance zertifiziert sein.

Der Einsatz von zertifiziertem Tee trägt dazu bei, die Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette von Tee deutlich zu verbessern. Sowohl Transparenz als auch Rückverfolgbarkeit sind zwei wesentliche Elemente in der Beschaffung und Vermarktung von nachhaltigem Tee. Unser Ziel ist es, unseren Kunden auch bei Tee eine höhere Transparenz und wenn möglich eine Rückverfolgbarkeit bis zum Ursprung zu bieten.

## Partner und Standards



### Fairtrade

Das FAIRTRADE-Siegel steht unter anderem für bessere Arbeitsbedingungen, eine Prämie für Gemeinschaftsprojekte, langfristige

Handelsbeziehungen und umweltschonenden Anbau. Die Fairtrade-Prämie, die sowohl die Zusammenschlüsse der Kleinbauern als auch Teepflückerinnen und Teepflücker in Teegärten erhalten, ermöglicht Projekte, von denen die ganze Gemeinschaft profitiert. Sie fließt z.B. in Projekte zur Verbesserung des Lebensalltags, in Maßnahmen im Bereich Bildung und Gesundheitsversorgung oder wird zur Verbesserung der Wohnsituation oder zur Steigerung der Produktivität landwirtschaftlicher Kleinbetriebe genutzt.



### UTZ

UTZ fördert den nachhaltigen Anbau der Agrarprodukte Kaffee, Kakao, Tee und Haselnüsse.

(Tee)-Bauern, die am UTZ-Programm teilnehmen, erhalten vor Ort Schulungen von erfahrenen Trainern in guter Agrarpraxis, erlernen effiziente Anbaubaumethoden und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Mensch und Natur.



### UEBT

Die Union for Ethical BioTrade (UEBT) ist eine im Jahr 2007 gegründete Non-Profit-Organisation, die mithilfe eines

Nachhaltigkeitsstandards für die Beschaffung und Nutzung von Rohstoffen die lokale Biodiversität und die biologische Vielfalt fördert. Tees aus UEBT-Anbau stammen aus einem ökologisch nachhaltigen Anbau und sichern eine faire Entlohnung aller Partner der Lieferkette. UEBT und UTZ bieten gemeinsam ein System für die Zertifizierung von Früchte- und Kräutertees an.



### Rainforest Alliance

Rainforest Alliance Certified™ steht für den Schutz sensibler Ökosysteme sowie sozial gerechtere und

sicherere Arbeitsbedingungen. Die Rainforest Alliance engagiert sich im Bereich Tee für nachhaltigeren Anbau und zeigt mit ihrem Siegel, dass beim Tee-Anbau umfassende soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt werden.



### Bio

Das Bio-Siegel findet sich auf Produkten, bei deren Anbau und Herstellung weder Gentechnik noch

synthetische Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kommen. Die Umstellung von konventionellem auf ökologischen Anbau beschert Landwirten zudem deutlich höhere Einkommen. Alle Tee-Produkte, die das Bio-Siegel tragen, wurden nach EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau produziert und kontrolliert.

### 3.2. Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung von Sozialstandards

Als unsere direkten Geschäftspartner verpflichten sich unsere Lieferanten und ihre Produzenten, die in unseren CR-Grundsätzen definierten „ALDI Sozialstandards in der Produktion“ zu erfüllen. Diese basieren auf den Standards der ILO (International Labour Organization), der UN-Menschenrechtserklärung und weiteren überstaatlichen, unabhängigen Richtlinien und umfassen folgende Punkte:

- Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- oder Kinderarbeit
- Ablehnung von Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Vorgaben zu einem geregelten Umgang mit Löhnen und Arbeitszeiten, der nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards entspricht
- Gebot der Versammlungsfreiheit sowie das Recht, Kollektivverhandlungen zu führen

2008 ist ALDI SÜD der Business Social Compliance Initiative (BSCI) beigetreten. BSCI-Teilnehmer verpflichten sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in ihrer jeweiligen Lieferkette, zur Einhaltung umweltbezogener Richtlinien und zum Aufbau von Strukturen zur Sicherung von sozialen Standards in der Produktion. Der BSCI Code of Conduct ist in seiner jeweils gültigen Fassung als sozialer Mindeststandard Bestandteil der vertraglichen Beziehungen mit unseren Lieferanten.

Diese Tee-Einkaufspolitik wird entsprechend der Nachhaltigkeitsentwicklungen im Teesektor regelmäßig angepasst.



ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG  
Unternehmensgruppe ALDI SÜD  
Burgstraße 37  
45476 Mülheim an der Ruhr

**Stand:**  
Februar 2017

**Titelbild:**  
Foto aus der Datenbank iStock by gettyimages.  
Fotograf: hadynyah

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten  
im Bereich Corporate Responsibility unter:

[aldi-sued.de/verantwortung](http://aldi-sued.de/verantwortung)